



Pfarrer Thomas Vogt

Kapellenstr. 14, Tel. 7017833

Dankbares Erinnern

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Johannis-Kirchengemeinde!

Sobald mein Blick über die Regale in meinem Arbeitszimmer schweift, haben da eine Unzahl kleiner Gegenstände irgendwann ihren Platz gefunden, Da steht ein kleines Einmachglas mit selbstgeschriebenen eingerollten Zettelchen, die mir einmal als gute Wünsche überreicht wurden. Eine Kerze vom Magdeburger Dom, die mir zeigt, dass da ein Mensch in diesem atemberaubenden Gemäuer an mich gedacht hat. Ein selbstgebasteltes Krönchen aus gelber Pappe mit Glitzersteinen, von meiner Tochter im Kindergarten zum Vatertag gebastelt. [Wohl bemerkt aus unserer italienischen Zeit: Da wird der 19. März zum Tag des Heiligen Josef als Vatertag gefeiert und inszeniert]. Daneben ein silberfarbener Wackeldackel, den ich mal bei einem Schrottwichteln erstanden habe. Ich habe es nicht übers Herz gebracht, ihn zu entsorgen. Buch an Buch, jedes verbunden mit einer besonderen Geschichte. Und noch so unendlich viel mehr.

Zu jedem Buch und Gegenstand könnte ich eine ganze Geschichte erzählen: Wann und wo habe ich es erworben oder geschenkt bekommen. Welche Menschen bringe ich damit in Verbindung. Ort und Zeit von damals sind noch immer präsent. Meine Stimmung, als ich den Gegenstand das erste Mal in Händen hielt.

Jedenfalls habe ich sie alle von Umzug zu Umzug in Zeitungspapier eingewickelt, dann wieder aus dem Karton gekramt und an Ort und Stelle postiert. Sie sagen viel darüber aus, was man im Leben so alles geschenkt bekommt. Deshalb ist es gut, die Gegenstände immer wieder einmal zu betrachten, in die Hand zu nehmen und sich dankbar zu erinnern.

Der Beter des Psalms 104 geht einen Schritt weiter. Er verlässt seine vier Wände und geht ins Weite. Sein Blick schweift über alles, was ihm vor Augen kommt. Den Himmel und die Kraft des Erdbodens, das Gras, Bäche und Berge und das große, weite Meer. Brot und Wein, Und die Schönheit des Menschen. Er kann sich gar nicht satt sehen und resümiert bei allem Betrachten geradezu atemlos: „Herr, wie sind deine Werke so groß und so viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter!“ [Psalm 104, 24].

Das Erntedankfest, das wir vergangene Woche gefeiert haben, ist das Fest des Betrachtens. Liebevoll haben die Kinder unseres Kindergartens schon einige Tage zuvor die Kirche geschmückt mit dem, was sie von zu Hause mitbekommen haben. Landauf und landab wird es gefeiert und zieht Menschen – trotz aller religiösen

Distanz – in seinen Bann. Im Lauf des Kirchenjahres war und ist es ein besonderer Termin. Immer dann, wenn der Duft des Geernteten sich in unseren Kirchen verströmt.

Wenn ich auf die Regale in meinem Arbeitszimmer schaue, dann ist es nicht anders. Ich bekomme ein Gefühl für all das, was mir im Laufe meines Lebens so alles geschenkt wurde. Menschen haben an mich gedacht. Manchmal ganz kurz im Vorbeigehen, manchmal in liebevoller Detailarbeit, wenn etwas für mich gemalt, geschrieben oder gebastelt haben. Möge all das schon lange seinen Platz gefunden haben. Eines kann ich bei allem gewiss: Mit jedem Gegenstand einen Menschen verbinden, der es sehr gut mit mir gemeint hat.

Der Dank nimmt beim Erntedankfest einen besonderen Raum ein. Ich danke Gott für alles, was mein Leben schön und reich macht. Ich weiß, dass es dazu viele Menschen braucht, die Verantwortung und Sorge getragen haben. Aber am Ende kann ich doch immer nur wieder einstimmen in die Worte des wunderschönen Erntedankliedes von Matthias Claudius: „Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott“.
[Evangelisches Gesangbuch 508, Strophe 2]. Gott denkt an mich. Das ist wunderbar!

*Mit dankbaren Grüßen
Thomas Vogt*

Herzlich laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen unserer Gemeinde ein

Mittwoch, 9. Oktober um 15 Uhr: Kulturtreff „Riddagshausen. Ein Ort Braunschweiger Geschichte“ mit Reinhard Wetterau. Leo 40

Montag, 14. Oktober um 11 Uhr: Literarischer Vormittag mit H.G. Hahn, Leo 39

Freitag, 18. Oktober um 15 Uhr: Spielplatz, Leo 40

Dienstag, 22. Oktober um 16 Uhr: „Jung begegnet Alt“, Leo 39 [bei gutem Wetter auf dem Andreeplatz]

Donnerstag, 24. Oktober um 15 Uhr: Arbeitskreis 120, Leo 39

Mittwoch, 30. Oktober um 15 Uhr: Kaffeestube am, Leo 40

Zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 13. Oktober um 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus und um 18.00 Uhr zu Klangraum in **St. Johannis** mit Pfarrerin Antje Tiemann

Sonntag, 20. Oktober um 9.30 Uhr im Martin-Luther-Haus und **10.30 Uhr** in **St. Johannis (Abendmahl)** mit Pfarrer Thomas Vogt

Sonntag, 27. Oktober um 10.30 Uhr in **St. Johannis (Abendmahl)** mit Pfarrerin Antje Tiemann

Reformationstag, 31. Oktober: 10.30 Uhr GOTTESDIENST in **St. Johannis mit den Chören Pauli-Matthäus und Johannis** mit anschließender Einladung zur Suppe